

## **Durchführungsbestimmungen bei Veranstaltungen mit NAX-Cup-Prädikat**

### **1. Dokumentenprüfung**

Die Dokumentenprüfung ist für jeden Fahrer persönlich verpflichtend. Ohne erfolgreiche Dokumentenabnahme erfolgte keine Zulassung zum Start. Die Abnahmezeiten sowie der Abnahmeort werden in der Veranstaltungsausschreibung bekannt gegeben.

Folgende Dokumente sind zur Prüfung vorzulegen:

- vollständig ausgefülltes Nennformular (Vordruck des Veranstalters verwenden)
- Nenngeld, sofern nicht vorab überwiesen
- gültige Fahrerlizenz
- ID-Fahrzeugkarte

Die Fahrerlizenz wird einbehalten und kann frühestens nach Beendigung des letzten Laufes des jeweiligen Teilnehmers vom Inhaber persönlich abgeholt werden.

### **2. Technische Abnahme**

Die technische Abnahme ist für jeden Fahrer persönlich verpflichtend. Ohne erfolgreiche Überprüfung des Fahrzeuges durch die Technischen Kommissare, erfolgt keine Zulassung zum Start. Die Abnahmezeiten sowie der Abnahmeort werden in der Veranstaltungsausschreibung bekannt gegeben.

Der Teilnehmer hat neben seinem Fahrzeug, auch den Fahreranzug und seinen Helm bei der Technischen Abnahme vorzuführen.

Rennfahrzeuge dürfen nach der technischen Abnahme das Renngelände nicht mehr verlassen. Eine Ausnahme besteht nur, wenn Instandsetzungsarbeiten nicht auf dem Veranstaltungsgelände durchgeführt werden können. In diesem Fall muss das Fahrzeug vom Teilnehmer bei der Zeitnahme, Rennleitung und den TKs abgemeldet werden. Das Fahrzeug muss nach erfolgter Reparatur und Rückkehr zum Renngelände, erneut bei der technischen Abnahme vorgestellt werden.

Nach einem Überschlag bzw. schweren Unfall muss das Fahrzeug erneut der technischen Abnahme vorgestellt werden.

### **3. Fahrerbesprechung**

Zeit und Ort der Fahrerbesprechung sind in der Veranstaltungsausschreibung anzugeben. Der Veranstalter legt eine Teilnehmerliste aus, auf der jeder Fahrer unterschreiben muss. Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist von Anfang bis Ende ist für jeden Fahrer persönlich verpflichtend. Fernbleiben oder vorzeitiges Verlassen der Fahrerbesprechung wird vom Rennleiter mit einer Geldbuße geahndet. In der Fahrerbesprechung informiert der Rennleiter über den Startmodus, den Rennablauf und. evtl. Besonderheiten der Veranstaltung.

### **4. Offizieller Aushang**

Der Ort des offiziellen Aushangs muss in der Veranstaltungsausschreibung angegeben werden. Hier werden alle Informationen wie zum Beispiel Versicherung, Zeitpläne, Starterlisten, Bulletins u. Startaufstellungen veröffentlicht.

### **5. Zeitplan**

Ein vorläufiger Zeitplan ist mit der Veranstaltungsausschreibung zur Genehmigung bei der zuständigen Sportabteilung einzureichen. Änderungen des Zeitplans sind den Fahrern rechtzeitig mitzuteilen. Folgende Vorgaben sind bei der Erstellung des Zeitplans zu berücksichtigen:

Vorläufe: Samstag und Sonntag

Endläufe: Sonntag ab 13:00 Uhr

Für Doppelveranstaltungen von 2 Vereinen kann es Abweichungen geben.

Vorstart: 10 Minuten vor der Startzeit

Sollte es ein A- und ein B-Finale geben, muss das B-Finale zeitlich vor dem A-Finale durchgeführt werden.

## 6. Start

Jeder Fahrer muss 10 Minuten vor seiner Startzeit im Vorstart stehen. Bei zu spätem Erscheinen entfällt die Startberechtigung und es darf nicht in einer anderen Division/Klasse gestartet werden. Bei vorheriger Anmeldung beim Starter, hat der verspätete Fahrer bis 2 Minuten vor dem Start die Möglichkeit, seinen Startplatz noch einzunehmen. Die Fahrzeuge werden stehend, mit laufendem Motor gestartet.

Vor der Startfreigabe wird dem Startfeld die 5-Sekunden-Tafel aufgezeigt.

### Startfreigabe mit Ampel:

Das rote Licht blitzt kurz auf und erlischt sofort wieder. Das Erlöschen des Rotlichtes ist das Startsignal.

### Startfreigabe mit Flagge:

Die Flagge wird nicht länger als 5 Sekunden hochgehalten. Sie wird erst über Kopfhöhe gebracht, wenn alle Fahrzeuge ihren Startplatz eingenommen haben. Die Startfreigabe erfolgt durch Senken der Flagge.

Erfolgt durch einen oder mehrere Fahrer ein Frühstart, wird der Lauf nicht abgebrochen oder wiederholt. Frühstarter werden in der Ergebnisliste des jeweiligen Laufes drei Plätze nach hinten gesetzt.

Der Startplatz darf in allen Klassen der Reihenfolge nach, beginnend mit dem 1. Platzierten, in den jeweiligen Startreihen frei gewählt werden. Dies gilt auch bei einem Neustart nach Rennabbruch vor Beendigung der ersten Runde. Die Fahrzeuge einer Startreihe werden auf gleicher Höhe aufgestellt.

## 7. Beendigung des Rennens/Ablauf eines Rennabbruchs

Das Ende des Rennens wird jedem Fahrer durch Zeigen der schwarz-weiß-karierten Zielflagge bei Überfahren der Ziellinie angezeigt. Der Lauf wird abgewinkt, wenn der Zeitschnellste die vorgeschriebene Rundenzahl erreicht und die Ziellinie überquert hat.

Sollte ein Abbruch eines Rennens erforderlich werden, zeigt der Rennleiter am Start die rote Flagge. Danach zeigen alle Sportwarte/ Streckensicherung entlang der Rennstrecke die rote Flagge.

Bei Rennabbrüchen wird das verunfallte Fahrzeug **nicht** an der Fortsetzung des Laufes teilnehmen. Zur erneuten Startzulassung ist das verunfallte Fahrzeug der technischen Abnahme vorzuführen.

Der Verursacher des Unfalls (falls nicht der Verunfallte) bekommt eine Verwarnung, und wird am Ende des Feldes aufgestellt. Die anderen Fahrzeuge werden in der Reihenfolge der **letzten kompletten Zieldurchfahrt** (hintereinander mit einer Fahrzeuglänge Abstand) aufgestellt.

Fahrzeuge, welche beim Start der Fortsetzung im Startbereich nicht fahrbereit sind, dürfen keine technische / fremde Hilfe in Anspruch nehmen, und können an der Fortsetzung des abgebrochenen Laufes demzufolge nicht teilnehmen. Das gilt insbesondere für entlüftete Bereifung, als auch für entwässerte Kühlsysteme. (Es gelten die Parc Fermé-Bestimmungen)

Ein Lauf darf max. 2 Mal neu gestartet werden.

Hat ein Fahrzeug, bei einem Rennabbruch, mehr als **75%** der vorgesehenen Renndistanz absolviert, so muss **kein** Neustart erfolgen. Gewertet wird dann die letzte komplette Zieldurchfahrt.

## 9. Vorgehen bei vorzeitigem oder verspätetem Zielzeichen

Bei vorzeitig gezeigter Zielflagge, wird der betreffende Lauf wiederholt. Wird das Zielzeichen nach der vorgeschriebenen Rundenzahl gegeben, so gilt für die Wertung der Zeitpunkt, zu welchem der Wettbewerb hätte enden müssen.

## 10. Hinweise zur Auswertung der Klassenmeisterschaft

Die Wertung erfolgt klassenweise anhand der Ergebnislisten der Vorläufe, den Finals sowie den Zusatzpunkten aus dem Superfinale. (Höchstpunktzahl pro Veranstaltung in der DIV I 28 Punkte, Division II. 27 Punkte und DIV III 28 Punkte). Bei Punktgleichheit entscheidet die Majorität der Platzierungen der Klassenfinalläufe. Sollte danach weiterhin Gleichheit bestehen, werden die Platzierungen aus dem Ergebnis der Vorläufe hinzugezogen

Das Preisgeld zur Meisterschaftsfeier wird wie folgt verteilt:

Klasse 1-12 und Langstrecke :	Jugend:	
1. Platz 125,00 €	e	2. Platz 20,00 €
3. Platz 50,00 €		3. Platz 15,00 €

In der Einsteigerklasse erhalten die Teilnehmer Meisterschaftspunkte und Tagespunkte für den Finallauf. Die Einsteigerklasse fährt kein Superfinallauf.

## 11. Hinweise zur Auswertung der Divisionsmeisterschaft

Die Wertung erfolgt gruppenweise anhand der Punkte aus den Finals und dem Superfinale (ohne Zusatzpunkte). (Höchstpunktzahl pro Veranstaltung 24 Punkte) Bei Punktgleichheit entscheidet die Majorität der Platzierungen der

Superfinalläufe. Sollte danach weiterhin Gleichheit bestehen, werden die Platzierungen der Klassenfinalläufe hinzugezogen.

## 12. Teamwertung

Die Einschreibung zur Teamwertung erfolgt analog zur regulären Einschreibung und ist kostenlos. Ein Team besteht aus 4 bis 6 Teilnehmern. Fahrer aus folgenden Divisionen bzw. Klassen müssen einem Team angehören: 1 Fahrer aus der Jugendklasse, je 1 Fahrer aus den DIV I, DIV II und DIV III. Zusätzlich können zwei weitere Fahrer aus den DIV I, II, III, Langstrecke oder der Jugend dem Team angehören. Es werden die 4 Punktbesten Teilnehmer für die Teamwertung gewertet. Grundlage hierfür sind die Punkte des Klassenendlaufes. Am Veranstaltungsende erhält das beste Team den Teampokal für die Veranstaltung. Bei der Siegerehrung am Jahresende werden die drei besten Teams mit einem Pokal geehrt.

## 13. Meisterschafts-Prämienpool

Die Veranstalter zahlen je Veranstaltung und Teilnehmer in den Klassen 1-12 und Langstrecke (ohne Jugend und Einsteiger) 2,00 € in die Meisterschaftskasse einzuzahlen.

Die Ausgaben für die Pokale errechnen sich aus den Gesamteinnahmen des Meisterschafts-Prämienpools (Einschreibung + 2,00 € vom Veranstalter + 5,00 € vom Nenngeld) abzüglich Preisgelder für die Klassenmeisterschaft. Pokale werden in den Klassen sowie in den Divisionen bis zum 10 Platz vergeben.

## 14. Transponder

Der NAX-Cup wird mit einer Transponderanlage ausgefahren. Jeder Fahrer muss um eine Starterlaubnis zu erhalten einen Transponder (Orange MX oder MX X2) in seinem Auto verbaut haben.

Jeder Fahrer ist selbst für den Kauf des Transponders zuständig. Für die Funktionstüchtigkeit des Transponders, sowie für den ordnungsgemäßen Einbau und die Befestigung des Transponders ist jeder Fahrer selbst verantwortlich. Für Tageslizenzen oder in Ausnahmen auch für Meisterschaftsfahrer, stellt der Veranstalter für einen Kostenbeitrag von 25,00 € Leihtransponder in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

Eine Vorreservierung eines Leihtransponders ist nicht möglich. Bei Verlust eines Leihtransponders werden die Kosten für die Neuanschaffung vom jew. Fahrer getragen.

Fällt die Transponderanlage auf Grund eines technischen Defektes aus, so wird das Rennen zunächst unterbrochen. Falls sich herausstellt, dass die Transponderanlage irreparabel beschädigt ist, kann das Rennen nach dem "Hand-Zähl-Verfahren" weiter durchgeführt werden. Diese Entscheidung obliegt der Zeitnahme. Hierzu sollte der Veranstalter innerhalb kürzester Zeit geeignete Helfer zur Verfügung stellen können.

## 15. Sonstige Bestimmungen

- Während der Veranstaltung besteht für Fahrer und Helfer absolutes Alkoholverbot. Fahrer und Helfer werden überprüft. Ein Verstoß hat den sofortigen Ausschluss aus der Veranstaltung zur Folge.
- Bitte hinterlassen Sie das Fahrerlager so sauber, wie Sie es vorgefunden haben. Um auch in Zukunft keine Müllgebühr entrichten zu müssen, sollten die Fahrer und Helfer ihren Müll möglichst zu Hause entsorgen. Müllsäcke können am Rennbüro abgeholt werden. Für die Entsorgung gibt es eine Müllsammelstelle, die vom Veranstalter bekannt gegeben wird.
- Außer auf der eigentlichen Rennstrecke gilt überall Schrittgeschwindigkeit (max. 15 km). Es wird vom Veranstalter per Aushang bekannt gegeben, in welcher Zeit das Fahren sowie das Laufen von Motoren verboten ist.
- Den Anordnungen des Veranstalters, der Rennleitung, und denen von ihnen beauftragten Personen ist Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe von 10,00€ bestraft. Eine Verwarnung ist innerhalb von 30 Minuten bei der Rennleitung zu begleichen, ansonsten erfolgt Ausschluss aus der Veranstaltung.
- Rennfahrzeuge dürfen nach der technischen Abnahme das Renngelände nicht mehr verlassen. Eine Ausnahme besteht nur, wenn Instandsetzungsarbeiten nicht auf dem Veranstaltungsgelände durchgeführt werden können. In diesem Fall muss das Fahrzeug vom Teilnehmer bei der Zeitnahme, Rennleitung und den TKs abgemeldet werden. Das Fahrzeug muss nach erfolgter Reparatur und Rückkehr zum Renngelände, erneut bei der technischen Abnahme vorgestellt werden.
- Der Veranstalter behält sich vor, jedes Fahrzeug zu jeder Zeit der Veranstaltung erneut einer Kontrolle zu unterziehen.
- Jede Verwarnung, Wertungsausschluss, Disqualifikation etc. darf nur durch den Rennleiter veranlasst werden. Im Anschluss ist der Veranstalter und die Zeitnahme darüber zu informieren.